



## LÜBECK LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie uns an  
☎ 04 51/144 22 25  
Schicken Sie ein Fax  
☎ 04 51/144 10 25  
Schreiben Sie an  
**Lübecker Nachrichten**  
Lokalredaktion Lübeck  
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11  
23 552 Lübeck  
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

### TERMINE HEUTE

**LESUNG/PODIUM» Neue Laurentius-Apotheke**, Schönböckener Straße 35: 18.00 Treffen der Selbsthilfegruppe: Chronischer Schmerz, Schmerzlos, Gäste willkommen, ☎ 045 09/ 79 90 56  
**MÄRKTE» Brink**, Am Brink: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**Markt**: 10.30-19.00 Touristenmarkt  
**TREFFPUNKT» Begegnungszentrum Wilhelmine Possehl**, Mönkhof Weg 60: 9.00-10.30 Seniorengroupentanz I; 10.45-11.45, 12.00-13.00 Feldenkrais I und II; 14.00-17.00 Karten spielen; 17.45-19.15 Kranich Qi-Gong  
**Café Lorenz/Kirche St. Lorenz**, Steinrader Weg 18: 15.00 Trauercafé, mit Gespräch und Trauerbegleitung  
**Tunneltreff Rangenberg**, Rangenberg-Schule 74-76: 15.00-18.00 Tunneltreff vom Juzu Kücnitz  
**FREIZEIT» Kulturladen im Einkaufszentrum Buntekuh**, Korvettenstraße 75: 16.00-18.00 Speckstein-Mitmachkurs, Teilnahme kostenlos  
**St. Marien**: 12.05 Mittagsandacht, mit anschließender Kirchenführung um 12.15 und 15 Uhr, Dauer etwa eine Stunde; Spenden erbeten

**FÜHRUNG» Welcome Center – Touristbüro am Holstentor**, Holstentorplatz 1, ☎ 04 51/ 889 97 00: 11.00, 14.00 Öffentliche Stadtführung, etwa zwei Stunden durch die historische Altstadt; Teilnahme sieben Euro inklusive Rathausführung  
**ÖFFNUNGSZEITEN» Kinderhaus**, Pellwormstraße 23: 10.00-12.00 Bekleidungs- und Spielzeugkammer

### TERMINE MORGEN

**MÄRKTE» Broilingplatz**: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**Hasenweg**: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**Markt**: 10.30-19.00 Touristenmarkt  
**Schlutuper Markt**, Am Schlutuper Markt: 8.00-13.00 Wochenmarkt  
**TREFFPUNKT» Begegnungszentrum Wilhelmine Possehl**, Mönkhof Weg 60: 9.15-10.45 Seniorengroupentanz II; 11.15-12.15 Feldenkrais I und II  
**Mehrgenerationenhaus Eichholz**, Brandenbaumer Feld 27-29: 9.00-11.00 Awo Rückenfit und Entspannung, Gymnastik für Erwachsene; Nachbarschaftsfrühstück; 11.00-12.00 Awo Sitzgymnastik; 11.00-13.00 Offener Treff; 13.30-15.30 Malkurs  
**St. Marien**: 11.00-12.00 Seelsorge  
**FREIZEIT» Bushaltestelle Vorrader Straße**: 9.39 Halbtageswanderung mit dem Verein Natur und Heimat, etwa zehn Kilometer, Hochschulstadtteil – Drägerweg, Buslinie 16, ☎ 04 51/ 304 62 06  
**Seniorentreff Marien-Café**, Marienkirchhof 4: 14.30-17.00 Offener Seniorentreff und Spielenachmittag  
**St. Marien**: 12.05 Mittagsandacht, mit anschließender Kirchenführung um 12.15 und 15 Uhr, Dauer etwa eine Stunde; Spenden erbeten  
**FÜHRUNG» St. Jakobi**: 16.00 Führung durch die alten Pastorenhäuser, nur mit Anmeldung am Dienstag von 10 bis 12 Uhr unter ☎ 04 51/ 30 80 10, Eintritt: frei, Spende erbeten  
**Welcome Center – Touristbüro am Holstentor**, Holstentorplatz 1, ☎ 04 51/ 889 97 00: 11.00, 14.00 Öffentliche Stadtführung; Teilnahme sieben Euro inklusive Rathausführung



Geschichtswerkstatt Herrenwyk: Das kleine Museum nördlich der Trave soll geschlossen oder an Private abgegeben werden.



Freibad Schlutup: Das Wasservergnügen in dem Stadtteil steht vor dem Aus. Der Bürgermeister will die Badeanstalt dichtmachen.



Schulgarten an der Falkenwiese: Die lauschige Anlage an der Wakenitz ist bei Spaziergängern sehr beliebt. Fotos: Ulf-Kersten Neelsen, Cosima Künzel (2)

# Saxes Sparliste: Politiker lehnen die Vorschläge ab

CDU und FDP vermissen die harten Einschnitte, für Rot-Rot-Grün spart der Rathauschef an der falschen Stelle. Auch bei den Senatoren sind einige seiner Ideen umstritten.

Von Josephine von Zastrow und Kai Dordowsky

Patt-Situation in Rathaus: Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) legt eine Sparliste vor – und die Politiker lehnen sie rundweg ab. Und zwar aus beiden Lagern. „Das ist kein großer Wurf“, bewertet Lars Rottloff, finanzpolitischer Sprecher der CDU, die Sparliste. „Außer Krach bringt das nichts.“ Der Aufwand, kleine Sparmaßnahmen gegen den Widerstand der Betroffenen durchzusetzen, stehe in keinem Verhältnis zum finanziellen Ertrag, kritisiert Rottloff. Die Liberalen sind regelrecht enttäuscht von den Vorschlägen. „Ich hätte deutlich härtere Einschnitte vermutet“, so FDP-Fraktionschef Thomas Rathcke. Denkbar seien für ihn die Schließung aller Stadtbüros oder die Aufgabe einer Schwimmhalle oder der Verkauf der städtischen Altenheime.

Doch nicht nur die bürgerlichen Parteien kritisieren des Bürgermeisters Rotstiftliste, auch Saxes eigene Partei reagiert verschnupft. „Konzeptlosigkeit“ wirft SPD-Finanzexperte Jan Lindenaus dem Rathauschef vor. Das Thema Personalentwicklung und der demografische Wandel kämen überhaupt nicht vor. Außerdem lehne die SPD

die Schließung von Museen und Schwimmbädern ab, macht Lindenaus klar. Er ärgert sich, dass die „Sparvorschläge diejenigen treffen, die bereits in der Vergangenheit gespart haben“. Andere wie das Lübecker Hafenamt blieben hingegen außen vor. Die Linke lehnt Sparmaßnahmen bei Bildung, Kultur und Sozialem sowieso kategorisch ab. Fraktionschefin Antje Jansen: „Dafür gibt es von uns keine Stimme.“ Adelheid Näpfflein, Finanzfachfrau der Grünen, schüttelt ebenfalls den Kopf. Sie kritisiert den Mangel an „kreativen Ideen“. Ihr fehlt auf der Sparliste die Einnahmeseite. Für Näpfflein zeigt das „Kleinklein“ der Sparliste aber auch: „Die Stadt ist am Limit.“

Neben den großen Brocken wie dem Aus der Freibäder Moising und Schlutup sowie der Schließung zweier Museen birgt die Liste auch bei etlichen anderen Themen Zündstoff: So wird überlegt, leerstehende Kleingärten in Bauland umzuwandeln. Damit erntete Saxe bereits 2005 einen Proteststurm. Nachbarschaftsbüros sollen mit den Familienzentren zusammengelegt werden. Die städtischen Gesellschaften werden zur Kasse gebeten: Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH soll weniger



●● Mir fehlen die kreativen Ideen auf der Sparliste. Aber die Stadt ist auch am Limit.“  
Adelheid Näpfflein, finanzpolitische Sprecherin der Grünen

Zuschuss bekommen, die Wirtschaftsförderung ebenso. Auch die Musik- und Kongresshalle soll mit weniger Geld auskommen, ebenso die Lübecker Museen. Von der Grundstücksgesellschaft „Trave“ werden 150 000 Euro mehr pro Jahr erwartet, die Lübecker Hafengesellschaft (LHG) soll zum ersten Mal in ihrer Geschichte überhaupt Geld an die Stadt zahlen.

Hinzu kommt eine Vielzahl von kleinen Einsparungen: Es soll geprüft werden, ob die Straßenlaternen privatisiert und die Gaslampen in der Altstadt abgeschafft werden

könnten. Zudem könnte eine Kapelle auf dem Vorwerker Friedhof aufgehoben werden. Generell will man klären, ob der städtische Friedhofsbetrieb an Hamburg abgegeben werden kann. Auf Wasserpumpen auf Spielplätzen will man verzichten, die Blumenpracht auf den Tellern der Kreisverkehre soll erheblich reduziert werden, und Kleingärtner sollen mehr Pacht an die Stadt zahlen. Dem Lübecker Seniorenbearbeit geht es an den Kragen: Die Direktwahl soll gestrichen werden und die Geschäftsstelle wegfallen. Die Schutzwohnungen der Arbeiterwohlfahrt sollen ab 2013 keinen städtischen Zuschuss mehr bekommen. Die bei Behinderten und Senioren beliebten Sonnentage sollen wegfallen, ebenso die Koordinierungsfür Selbsthilfegruppen (KISS).

Viele Punkte der Sparliste sind aber auch bei den Senatoren umstritten. Kultursenatorin Annette Borns (SPD) ist gegen die Schließung von Museen und Stadtbibliotheken. Sozialsenator Sven Schindler (SPD) lehnt das Aus von KISS ab. Von der Sparliste gestrichen wurde allerdings ein früherer Vorschlag, Kunstgegenstände aus Museen zu verkaufen. Kulturexperten hatten dagegen protestiert.

## Juwelier Mahlberg erhält „Isa“-Service-Award

Marketingfieber: Studenten ermittelten das freundlichste Unternehmen. Auf Platz zwei kam die MuK.

Von Sabine Risch

Der Juwelier Mahlberg ist mit der Topnote 1,11 der Gewinner des „Isa“ Service-Awards 2012. Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) kürte gestern Abend nach einem inspirierenden „Marketingfieber“-Tag mit hochkarätigen Referenten den Sieger unter den 55 Lübecker „Wunscherfüllern“, die sich der „Service-Offensive“ angeschlossen haben.

Auf Rang zwei kam mit der Note 1,21 die Musik- und Kongresshalle, auf Rang drei das Hochzeitshaus „Rotensia“ mit einer 1,25. Ermittelt worden waren die Gewinner mittels des sogenannten Mystery Checks: 35 Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsakademie traten verdeckt als Testkunden auf. LTM-Chefin Andrea Gastager gratulierte Mahlberg-Chef Gregor Wintersteller und seinem gesamten Team zum Service-Award. „Ich hoffe, dass diese preisgekrönte Servicequalität und Liebe zum Kunden viele weitere



Freude bei der Übergabe der „Isa“: Rainer Wilkens (v. l., LN-Marketing), Patrick Wallinger und Gregor Wintersteller von Mahlberg, Andrea Gastager und Bürgermeister Bernd Saxe. Foto: Lutz Roeßler

Dienstleister und Unternehmen anspricht, ebenfalls Wunscherfüller zu werden.“

Denn, da ist sie sich mit Matthias Dütschke von der Wirtschaftsakademie einig: Es reiche nicht, ewig die selben 55 Betriebe zu bewerten, die ohnehin schon um eine große Servicequalität bemüht seien (der Notendurchschnitt lag bei

1,8). Vielmehr müssten weitere Betriebe hinzukommen.

Den Nachmittag über konnten sich die 90 Teilnehmer des Marketingfiebers 2012 in Vorträgen und fünf verschiedenen Workshops schlau machen. Unter dem Motto „Der öffentliche Raum und seine Baumeister“ ergründeten sie, „welche Kräfte sich an welchen Stellen

ergänzen können, um eine Stadtentwicklung zu fördern, die unterschiedlichen Zielgruppen und Interessen gerecht wird“, so Gastager.

Anhand des Beispiels Bremerhaven machte Michael Gerber (Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland) deutlich, wie wichtig es ist, dass eine Stadt kooperativ ihr eigenes Gesicht gestaltet, statt sich auf vermeintliche Heilsbringer mit Konzepten, die in jede andere Stadt passten, zu verlassen. Gerber, der auf kluge Planung und qualitätsvolle Umsetzung setzt: „Ein schlechtes Produkt wird durch gutes Marketing nicht besser.“ Und der Österreicher Thomas Egger (Geschäftsführer eines auf Standortentwicklung und -management spezialisierten Beratungsunternehmens) sieht attraktive, auf den Standort zugeschnittene Wochenmärkte mit einem guten Produktmix als enorm wichtig an. Sie seien „die nachhaltigsten Frequenz- und Kaufkraftbringer für vitale Innenstädte“.

## HIER FINDEN SIE HILFE

**NOTRUF**  
Polizei 110  
Feuerwehr 112

### NOTDIENSTE

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst** im Zentralklinikum des UKSH, Mo., Di. und Do.: 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 8 bis 23 Uhr, ☎ 018 05/ 11 92 92  
**Kinderärztlicher Notdienst**, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, ☎ 018 05/ 11 92 92, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr  
**Tierärztlicher Notdienst**, ☎ 707 97 90

### APOTHEKEN-NOTDIENST

**Papageien-Apotheke**, Hanse- ring 18a, ☎ 04 51/ 833 60  
**Trave-Apotheke**, Mecklenburger Straße 49, Schlutup, ☎ 04 51/ 69 07 08  
**Lübbers-Apotheke**, Rathausmarkt 2b, Stockelsdorf, ☎ 04 51/ 498 85 00

**BUNDESPOLIZEI** (Bahnsicherheit), ☎ 08 00/688 80 00 (kostenfrei)

### 24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST

Gasversorgung ☎ 888 25 51  
Stromversorgung ☎ 888 24 41  
Wasserversorgung ☎ 888 26 61  
Wärmeversorgung ☎ 888 23 31

Busverkehr ☎ 888 28 28  
Schloss-Notdienst ☎ 729 00,  
☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

### SEELSORGE

Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/ 111 01 11

### FRAUENNOTRUF

Beratung für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen ☎ 70 46 40, Telefonische Beratung Mo., Mi., Do., Fr.: 9 bis 13 Uhr, Di., Do.: 16 bis 18 Uhr

### BERATUNGSSTELLEN

**Anonyme Esssüchtige** treffen sich zum Meeting: 19.30 Uhr, K-Punkt, Parade 4  
**Anonyme Alkoholiker**, Treffen dienstags 19.30 Uhr, Café „Altes Kesselhaus“, Uni-Klinik, Haus 34, Ratzeburger Allee 160, nach dem Haupteingang rechts  
**Lebenshilfe**, für Menschen mit geistiger Behinderung, Lübeck und Umgebung, Sprechzeiten 9 bis 11 Uhr, ☎ 04 51/ 620 33 59, Im Gleisdreieck 35

**Humanistische Union**, Schwangerschaftskonfliktberatung, 9 bis 12 Uhr, Hansestraße 24-26, ☎ 04 51/ 819 33

**Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**, Gemein- dediakonie Lübeck e.V., Hütterdamm 18, ☎ 04 51/ 79 32 29

## ACHTUNG, BAUSTELLE!



**Innenstadt: An der Untertrave**, zwischen Beckergroße und Braunstraße, Verlegung von Entwässerungsleitungen, Fahrbahnverschwenkung.

**An der Untertrave**, zwischen Kleiner Altfähre und Kanalstraße, Neubau Hansemuseum, Fahrbahnverengung, Sperrung Seitenstreifen und Gehweg.

**Schragen**: Straßenbauarbeiten und Leitungsverlegungen, Einengung Gehweg.

**St. Lorenz: Krempelsdorfer Allee**,

zwischen Friedhofsallee und Reinsbeker Straße, Straßenbauarbeiten, Einengung und Verschwenkung Fahrbahn.

**Kieler Straße/ Padelügger Weg**: Tassenmacherstraße bis Autobahn- auffahrt, Straßenbauarbeiten, Fahrbahnverschwenkung und -einengung, Einbahnstraßenregelung.

**Moising: Niendorfer Hauptstraße**, dritter Bauabschnitt, ab Höhe Holzkooppel, Leitungsverlegung, halbseitige Fahrbahnsperrung, Ampel.

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bereich Verkehr.